

23. Oktober 2025 bis 6. März 2026

Corinth werden! Der Künstler und die Kunstgeschichte

Eine Ausstellung des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Lovis Corinth (1858–1925) zählt neben Max Liebermann und Max Slevogt zu den bedeutendsten Künstlern der Moderne in Deutschland. In einer Zeit tiefgreifender Umbrüche in Kunst und Gesellschaft entwickelte er eine Bildsprache, die sich sowohl auf tradierte Sujets wie biblische oder mythologische Szenen bezog als auch auf Porträts, Landschaften und Stillleben.

Zum 100. Todestag des Künstlers richtet das Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) in München vom 23. Oktober 2025 bis zum 6. März 2026 die Ausstellung „Corinth werden! Der Künstler und die Kunstgeschichte“ aus. Im Zentrum steht dabei nicht so sehr Corinths Werk, sondern vielmehr die Geschichte seiner kunsthistorischen Einordnung und öffentlichen Wahrnehmung. Wie entsteht eigentlich ein Künstlerbild? Welche Rollen spielen Ausstellungen, Retrospektiven, Werkkataloge, Reproduktionen, wissenschaftliche Publikationen und mediale Vermittlungen für das Verständnis eines Œuvres?

In elf thematisch gegliederten Kapiteln zeichnet die Ausstellung nach, wie Corinth seit dem frühen 20. Jahrhundert betrachtet, bewertet, gefeiert und auch kritisiert wurde – und wie sich diese Sichtweisen mit der Zeit wandelten. Gezeigt werden insbesondere Dokumente der Rezeption: Publikationen, Ausstellungskataloge, kunsthistorische Beiträge, Fotografien von Zeitgenossen und Instrumente der Forschung wie etwa der Werkkatalog und dessen komplexes Schicksal.

Ein besonderes Highlight ist die digitale Präsentation von Corinths Skizzenbüchern an einer Medienstation. Diese stammen aus der Sammlung der Ostdeutschen Galerie Regensburg, die im Rahmen einer Partnerausstellung („Lovis Corinth – Bildrausch“, 24. Oktober 2025 bis 18. Januar 2026) einen wissenschaftlichen Werkkatalog erarbeitet. Die Ausstellung am ZI lädt dazu ein, den Blick nicht nur auf den Künstler Corinth zu richten, sondern auch auf jene Prozesse, durch die er im Laufe der Zeit zur kunsthistorisch bedeutenden Figur wurde. Sie reflektiert damit auch kritisch die Rolle der Kunstgeschichte selbst in der Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses.

Konzeption: Dominik Brabant (Zentralinstitut für Kunstgeschichte)

Mitarbeit: Leon Krause, Franziska Lampe, Veronika Schmidt, Peter Seeland, Elias Neuhaus (Zentralinstitut für Kunstgeschichte) und Sarah von der Lieth, Köln

Kooperationspartner: Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 22. Oktober 2025, 18:15 Uhr

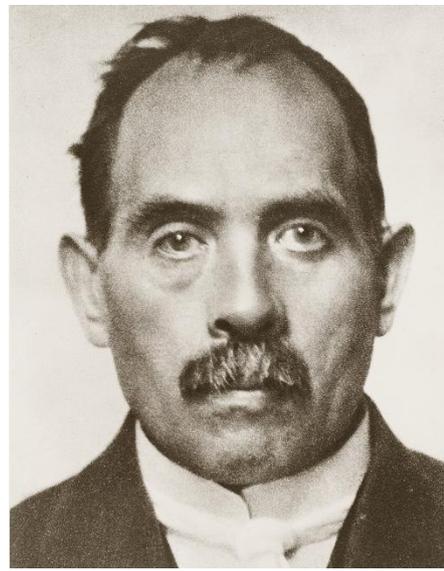
Mit einem Einführungsvortrag von Petra Winter, Berlin: Künstler, Werke und Geschichte(n): Zur Ausstellung „Im Visier! Lovis Corinth und die Aktion ‚Entartete Kunst‘“ in der Alten Nationalgalerie, Berlin



Unbekannter Fotograf: Der Künstler (Lovis Corinth) im Atelier, 1911, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Photothek, Bildarchiv Bruckmann, WVZ Corinth, 1911/43



Unbekannter Fotograf: Lovis Corinth (4. v. links) im Kreis der Jury der Berliner Secession 1911, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Photothek, Bildarchiv Bruckmann, Nr. 334



Hugo Erfurth, Lovis Corinth, um 1918 (Repro-Abzug 1990er), Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Photothek, ZI-1863-01-00-355072

Laufzeit der Ausstellung: 23. Oktober 2025 bis 6. März 2026

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag 10:00–20:00 Uhr zugänglich, an Wochenenden und an Feiertagen bleibt sie geschlossen.

Schließzeiten zum Jahreswechsel: von 24. bis 31. Dezember 2025 bleibt die Ausstellung geschlossen, am 22. und 23. Dezember 2025 sowie am 2. und 5. Januar 2026 ist die Ausstellung nur bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Ausstellungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München, Lichthof Nord, 1. OG. Der Zugang zum Haus ist eingeschränkt barrierefrei. Bitte kontaktieren Sie bei Rückfragen zur Barrierefreiheit das ZI (Tel. +49 89 289-27556/info@zikg.eu) oder die Pforte (Tel. +49 89 289-27500).

Informationen zur Ausstellung: <https://www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2025/ausstellung-corinth-werden-der-kuenstler-und-die-kunstgeschichte>

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung:

Dienstag, 28. Oktober 2025, 11:00 Uhr: Führung mit Dominik Brabant

Donnerstag, 20. November 2025, 15:00 Uhr: Führung mit Elias Neuhaus

Dienstag, 10. Februar 2026, 11:00 Uhr: Führung mit Elias Neuhaus

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl):

<https://anny.co/book/fuehrung-durch-die-ausstellung-corinth-werden-so9tqrv0dt>

Online-Ausstellung: Die Ausstellung wird im Anschluss in erweiterter Form als Online-Präsentation in der Deutschen Digitalen Bibliothek zur Verfügung stehen.

Link zum Download der Pressebilder: <https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiMbt8pFFsb2YLnQk5y5vm/>

Pressekontakt:

Susanne Spieler

Zentralinstitut für Kunstgeschichte | Katharina-von-Bora-Str. 10 | 80333 München

s.spieler@zikg.eu | +49 89 289-27606 | www.zikg.eu